

FACHBEREICH KATHOLISCHE THEOLOGIE DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Dekan im Studienjahr 2003/2004: Prof. Dr. Thomas Schreijäck
Prodekan: Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer
Studiendekan: Prof. Dr. Bernd Trocholepczy

STATISTIK

Im WS 2003/2004 waren am Fachbereich Katholische Theologie insgesamt 617, im SS 2004 546 Studierende eingeschrieben. Auf die verschiedenen Studiengänge verteilt stellen sich die Zahlen für den Bereich Katholische Theologie wie folgt dar (in Klammern SS 2004):

Promotionsstudiengang 23 (28) bzw. unter Einschluss der augenblicklich nicht immatrikulierten, aber angenommenen Studierenden 66 (71), Magister Hauptfach 58 (38), Magister Nebenfach 42 (29), Lehramt an Grundschulen im Haupt- und Nebenfach 263 (241), Lehramt an Haupt- und Realschulen 107 (104), Lehramt an Gymnasien 93 (82), Lehramt an Sonderschulen 6 (3); für den Bereich Religionsphilosophie Promotionsstudiengang 2 (2), Magister Hauptfach 37 (28), Magister Nebenfach 13 (15).

PERSONALIA

Seit 1. April 2004 hat Herr Prof. Dr. Claus Arnold die Professur für Kirchengeschichte inne (Nachfolge Prof. Dr. Hubert Wolf).

Am 24. April 2004 hat Herr Prof. Dr. Thomas Schmeller den Ruf auf die Professur für Exegese und Theologie des Neuen Testaments angenommen (Nachfolge Prof. Dr. Josef Hainz). Versetzung von Dresden und Dienstantritt in Frankfurt ist der 1. August 2004.

Am 24. Februar 2004 hat Frau PD Dr. Hille Haker, Universität Tübingen, den Ruf auf die Professur für Moralthologie und Sozialethik erhalten (Nachfolge Prof. Dr. Johannes Hoffmann).

Seit Sommersemester 2004 hat Herr Prof. Dr. Wolfgang Gantke die Vertretung der Professur für Vergleichende Religionswissenschaft inne.

Am 25. August 2003 wurde Herr Dr. August Heuser zum Honorarprofessor am Fachbereich ernannt.

Am 29. November 2003 verstarb Prof. Dr. Dr. Werner Böckenförde Honorarprofessor für Kirchenrecht des Fachbereichs.

Seit 1. August 2003 ist Frau Ilka Rupp als Pädagogische Mitarbeiterin am Fachbereich Katholische Theologie tätig.

Zum 1. Oktober 2003 kam Herr Tobias Müller als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Religionsphilosophie (Prof. Dr. Thomas M. Schmidt) hinzu.

Zum 1. Juli 2004 trat Herr Michael Habersack M.A. die Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Kirchengeschichte (Prof. Dr. Claus Arnold) an.

Zum 1. Juli 2004 übernahm Frau Petra Sutor die Sekretariatsstelle an der Professur für Exegese und Theologie des Neuen Testaments (Prof. Dr. Thomas Schmeller).

Frau Claudia Döpfner ist zum Ende des Wintersemesters 03/04 und Frau Christine Büchner sowie Herr Alexander Bauer sind im Sommersemester 2004 aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden.

PROMOTIONEN

WS 2003/2004:

Christine Büchner, Promotion am 5. Dezember 2003, „Gottes Kreatur – ‚ein reines Nichts‘? Einheit Gottes als Ermöglichung von Geschöpflichkeit und Personalität im Werk Meister Eckharts“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Hans Kessler, 2. Gutachter: Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer).

Astrid Schmieder, Promotion am 8. Dezember 2003, „Die Entwicklungsarbeit bei Frauengruppen in Indien. Empirische Untersuchung am Beispiel eines Mikrokreditprogramms und ihre Konsequenzen für den christlichen Sendungsbegriff“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Hans Kessler, 2. Gutachterin: Prof. Monika Treber).

Hyun-Ju Schim, Promotion am 28. Januar 2004, „Die kulturelle Herausforderung auf die hegemoniale Globalisierung. Ein Beitrag zur Bestimmung des Verhältnisses intra-, supra- und transkultureller Werte“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Johannes Hoffmann, 2. Gutachter: Prof. Dr. Hun Ho Chun).

Claudia Döpfner, Promotion am 30. Januar 2004, „Kunst und Kultur – voll im Geschäft? Kulturverträgliches Kunstsponsorings“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Johannes Hoffmann, 2. Gutachter: Prof. Dr. Gerhard Scherhorn).

SS 2004:

Barbara Kern, Promotion am 13. Juli 2004, „Das altägyptische Licht- und Lebensgott-Motiv und sein Fortwirken in israelitisch/jüdischen und frühchristlichen Traditionen. Eine religionsphänomenologische Untersuchung“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Gertrude Deninger-Polzer, 2. Gutachter: Prof. Dr. Franz Josef Stendebach).

LEHRAUFTRÄGE

WS 2003/2004:

Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Einführung in die Vergleichende Religionswissenschaft: die Heiligen Schriften großer Religionen“ (Proseminar); Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Einführung in die Vergleichenden Religionswissenschaften II“ (Vorlesung); Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Spirituelle Brückenbauer zwischen westlichem und östlichem Denken“ (Seminar); Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Der religiöse Fundamentalismus in vergleichender Perspektive“ (Seminar); PD Dr. Christoph Heil, „Einführung in die Exegese des Neuen Testaments“ (Proseminar); Dr. Gabriele Theuer, „Starke Frauen in der Bibel. Eine Entdeckungsreise aus feministisch-theologischer Perspektive“ (Seminar, Feministisch-Theologischer Lehrauftrag); PD Dr. Christoph Heil, „Apostelgeschichte – das frühe Christentum aus der Sicht des Lukas“ (Hauptvorlesung); PD Dr. Christoph Heil, „Kolloquium zur Apostelgeschichte“; PD Dr. Christoph Heil, „Die Mission des Paulus in Korinth – Bildung christlicher Identität in Anknüpfung und Abgrenzung“ (Seminar); Dr. des. Andreas Ochs, „Proseminar Kirchengeschichte“; PD Dr. Claus Arnold, „Kirchen- und Theologiegeschichte der Neuzeit II: Von der Französischen Revolution bis zum II. Vatikanum“ (Hauptvorlesung); PD Dr. Claus Arnold, „Right or wrong – my country? Katholiken zwischen nationaler und konfessioneller Identität“ (Seminar); PD Dr. Claus Arnold, „Oberseminar/Kolloquium Kirchengeschichte“; Clemens Bohrer, Claudia Döpfner, Torsten Larbig, „Medien: Theorie und Praxis theologischer Perspektive“ (Übung); Prof. Dr. Michael Albus, „Medienpädagogik für Religionspädagogen: Schöne neue Welt. Kindliche Wahrnehmung von Welt und Medien“ (Seminar); Dr. August Heuser, „Die Heiligen der Kirche – ihre Festtage, Geschichten und Bilder (Seminar); Prof. Dr. Dr. Franz Kaspar uMv Dr. Christoph Beuers, „Grenzsituationen

menschlichen Lebens als Themen bzw. Aufgabenstellung des RU in der PB-Schule bzw. Schule für Lernhilfe“ (Seminar); Prof. Dr. Werner Müller-Geib, „Die Feier des Kirchenjahres“ (Seminar).

SS 2004:

Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Einführung in die Vergleichende Religionswissenschaft: die Heiligen Schriften großer Religionen“ (Proseminar); Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Meister des Weges“ (Vorlesung); Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Aktuelle Fragen der Religionswissenschaft“ (Seminar); Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Aurobindo – ein neo-hinduistischer Denker zwischen Tradition und Moderne“ (Seminar); Prof. Dr. Wolfgang Gantke, „Begegnung der Religionen“ (Seminar); Prof. Dr. Franz Josef Stendebach uMv Ulrich Zalewski, „Proseminar Biblische Theologie: Alttestamentliche Methodenlehre“; Prof. Dr. Thomas Schmeller, „Das Matthäusevangelium“ (Hauptvorlesung); Prof. Dr. Thomas Schmeller, „Gleichnisse Jesu“ (Seminar); Dr. Andreas Ochs, „Proseminar Kirchengeschichte“; Prof. Dr. Heiner Ludwig, „Die Sozialverkündigung der Kirche. Historische und systematische Fragen“ (Vorlesung mit Seminar); Prof. Dr. Thomas Schreijäck, Dr. Barbara Huber-Rudolf uMv Beate-Irene Hämel, „Begegnungen mit dem Islam“ (Seminar); Prof. Dr. Michael Albus, „Religiöse Kindheit in Film und Literatur“ (Seminar); Prof. Dr. August Heuser, „Das Christusbild des 20. Jahrhunderts“ (Seminar); Prof. Dr. Dr. Franz Kaspar uMv Dr. Christoph Beuers, „RU an Sonderschulen (PB-Schule bzw. Schule für Lernhilfe): Elementarisierung“ (Seminar); PD Dr. Georg Bier, „Die Sakramente in der Rechtsordnung der römisch-katholischen Kirche“ (einschl. Eherecht) (Vorlesung); PD Dr. Georg Bier, „Ausgewählte Fragen des kanonischen Eherechts“ (Kolloquium);

VERANSTALTUNGEN AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DARMSTADT

Im Rahmen der Lehrverpflichtung am Institut für Theologie und Sozialethik an der TU Darmstadt wurden im WS 2003/2004 folgende Veranstaltungen angeboten: PD Dr. Christoph Heil, „Die Apostelgeschichte. Das frühe Christentum aus der Sicht des Lukas“ (Vorlesung/Seminar); Prof. Dr. Hans Kessler / Christine Büchner, „Naturmystik – Schöpfung – Ökologie. Das Verhältnis von Mensch und Natur in christlicher, hinduistischer und buddhistischer Sicht“ (Seminar); PD Dr. Claus Arnold, „Jesus zwischen Buddha und Muhammad“ (Vorlesung/Seminar).

Im SS 2004 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt: Prof. Dr. Gertrude Deninger-Polzer, „Tod und was dann? Jenseitsvorstellungen in den Religionen“ (Vorlesung/Seminar); Prof. Dr. Hermann Schrödter, „Wende zur Neuzeit: Neue Wissenschaft und Wandel des Gottesgedankens“ (Vorlesung/Seminar); Dr. des. Christine Büchner, „Angesichts des Leidens an Gott glauben? Mögliche Zugänge zur Theodizeefrage“ (Seminar); Prof. Dr. Thomas Schreijäck, uMv Beate-Irene Hämel, „Religionsunterricht planen und erproben“ (Seminar).

KONTAKTSTUDIUM

Im Rahmen des Kontaktstudiums wurde im Studienjahr 2003/2004 ein Blockseminar durchgeführt: Prof. Dr. Thomas Schreijäck mit dem Gastprofessor von Theologie interkulturell, Prof. Dr. Francis X. D'Sa: Meditation im hinduistischen und christlichen Kontext (Blockseminar vom 17.-19. November 2003 in Kirchähr).

KOOPERATIONEN

Kooperationsverträge zur engen Kooperation im Bereich der Forschungstätigkeiten und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden geschlossen:

Im Sommersemester 2004 mit dem Ökumenischen Institut für Andine Theologie (ISEAT) in La Paz / Bolivien.

Im Fachbereich beschlossen wurden die Kooperationsverträge mit der Katholischen Universität Quito/Ecuador und mit der Katholischen Universität Cochabamba/Bolivien.

GASTPROFESSUR THEOLOGIE INTERKULTURELL

Forschungsfeld „Theologie interkulturell“:

Die Gastprofessur „Theologie interkulturell“ hatte im WS 2003/2004 Prof. Dr. Francis X. D'Sa SJ, Poona/Indien inne. Prof. D'Sa lehrt seit 1973 an der Jnana Deepa Vidyapeeth in Poona Indische Religionen und Theologie der Religionen. Er ist Ehren-Direktor des Institutes for the Study of Religion in Poona.

Die Vorlesungsreihe stand unter dem Titel: „Einheit in der Vielfalt der Religionen. Zwischen Babel und Pfingsten – eine indische Vision.“ Die Themen der einzelnen Vorträge lauteten:

Mission, Dialog und interkulturelle Theologie; Das Universum des Glaubens und das Pluriversum der Glaubenssätze; Trinität und die drei-dimensionale Wirklichkeit; Anthropische und karmische Geschichten; Menschenrechte + kosmische Pflichten = Friede; Begegnung von Liebe und Weisheit; Welt als Schöpfung und Welt als Maya; Sacramentum Mundi und Welt als Leib Gottes; Regenbogen der Offenbarung: Inkarnation und Avataras.

Begleitseminar zur Gastvorlesung Theologie interkulturell, Prof. Dr. Francis X. D'Sa, Prof. Dr. Thomas Schreijäck, Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer: „Auferstehung und Reinkarnation“.

Oberseminar Theologie interkulturell (zugleich. Forschungsseminar und IPP „Religion im Dialog“), Prof. Dr. Francis X. D'Sa, Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer: „An Intercultural and Interreligious Hermeneutics of Tradition“.

Vom 27.-29. November 2003 fand ein Symposium im Rahmen von Theologie interkulturell zum Thema „35 Jahre Befreiungstheologie in Lateinamerika. Lernprozesse - Herausforderungen - Impulse für die Weltkirche“ statt (Koordinator Prof. Dr. Thomas Schreijäck). Vortragende: Prof. Dr. Victor Codina / Bolivien; Prof. Dr. Diego Irarrázaval / Peru; Prof. Dr. Francis D'Sa / Indien; Prof. Dr. Nazaire Bitoto Abeng / Kamerun; Prof. Dr. Ronaldo Muñoz / Chile; Prof. Lic. Hortensia Muñoz / Peru; Prof. Dr. Iguñiz Echeverría / Peru; Prof. Dr. Gustavo Gutiérrez / USA/Peru; Prof. Dr. Paulo Suess / Brasilien.

INSTITUT FÜR RELIGIONSPHILOSOPHISCHE FORSCHUNG (IRF)

Im Berichtszeitraum fanden acht Gastvorträge statt:

Dienstag, 28. Januar 2003, 19:00 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Alfred Schmidt (Universität Frankfurt) mit dem Titel „Tod und Metaphysik. Religionskritische Aspekte im Nachlass Herbert Marcuses“; Donnerstag, 22. Mai 2003, 19:00 Uhr, Vortrag von Dr. Markus Riedennauer, (Universität Frankfurt/Universität Wien) mit dem Titel „Rationalität und religiöse Rede nach Nikolaus Cusanus“; Montag, 26. Mai 2003 und Dienstag, 27. Mai 2003, jeweils 14:00 – 16:00 Uhr, Vorträge von Prof. Dr. Theodore Vitali, (Saint Louis University, USA) mit dem Titel „The Spirit of American Philosophy: the Land and the Experience of Wildness“, „Whitehead's Philosophy of Emergent Possibility and its Problems“; Dienstag, 17. Juni 2003, 19:00 Uhr, Vortrag von PD Dr. Christoph Jäger (Universität Leipzig) mit dem Titel „Descartes' Ethik des Intellekts“; Dienstag, 20. Januar 2004, 18:00 Uhr, Vortrag von Dr. Francesca Albertini (Universität Freiburg, Universität Frankfurt, Universität Jerusalem) mit

dem Titel „Politischer Messianismus bei Maimonides“; Dienstag, 03. Februar 2004, 18:00 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt (Universität Gießen, Universität Frankfurt) mit dem Titel „Die zeitliche Struktur von Wirklichkeit. Die existentialontologischen Implikationen der Zeittheorie Kierkegaards“; Dienstag, 15. Juni 2004, 18:00 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Winfried Löffler (Universität Innsbruck) mit dem Titel „Die Logik der existenziellen Entscheidung. Pascals Wettargument und die analytische Religionsphilosophie“; Dienstag, 13. Juli 2004, 18:00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Matthias Kößler (Universität Mainz) mit dem Titel „Schopenhauers Ethik zwischen Christentum und Empirie. Ihre Beziehung zu Augustinus, der Scholastik und zu Luther“

Internationale Konferenzen:

28. Juni 2003, „Mythos, Religion und Aufklärung in der ‚Dialektik der Aufklärung‘ von Horkheimer und Adorno“, im Casinogebäude der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Campus Westend; Vorträge von Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl, Prof. Dr. Micha Brumlik, Prof. Dr. Gunzelin Schmidt Noerr, Prof. em. Dr. Alfred Schmidt. Die Konferenz wurde ausgerichtet von Prof. Dr. Alfred Schmidt und Prof. Dr. Dr. Matthias Lutz-Bachmann im Auftrag des IRF; 6./7. Juli 2003, Mitträgerschaft des IRF an der Konferenz „Martin Buber. Neue Perspektiven/New Perspectives“, Casinogebäude der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Campus Westend. Es wurde durchgeführt von Prof. Dr. Michael Zank, Martin-Buber-Stiftungsprofessur für Jüdische Religionsphilosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main; 12./13. Dezember 2003, „Scientific Explanation and Religious Beliefs Methodological, Practical and Political Issues“ im Casinogebäude der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Campus Westend.

Tagungen:

Work Shop am 25./26. Juni 2004, „Philosophische Kontroversen zum Entwurf einer philosophischen Proto-Theologie“ im Gästehaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main und in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Thomas Rentsch (Universität Dresden).

GASTWISSENSCHAFTLER

Prof. Dr. Poucouba, Yaoundé/Kamerun; Prof. Dr. Fernando Diaz, Temuco/Chile; Prof. Dr. Ricardo Salas Astrain/ Santiago de Chile; Prof. Lic. Manuel Piqueras, Lima/Peru; Prof. Dr. Segundo Moreno, Quito/Ecuador.

GASTVORTRÄGE/GASTSEMINARE

Prof. Dr. Fernando, Diaz/Chile, im Oktober 2003: „Indigene Theologie im Kontext Chiles“; Prof. Dr. Joseph Pathrapankal, Bangalore/Indien, am 4. November 2003: „Gottesherrschaft und Weltreligionen: Konvergierender Punkt der Lehre Jesu im Kontext des religiösen Pluralismus“; Prof. Dr. Poucouba, Yaoundé/Kamerun, November 2003: „Christliche Theologie im afrikanischen Kontext“ (Forschungsaufenthalt im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Katholischen Universität Yaoundé/Kamerun); Bernhard Philipp, am 15. Januar 2004: „Religiöse Motive in Bildern zeitgenössischer Kunst: Sieger Köder, Herbert Falken“; Prof. Dr. Ricardo Salas Astrain/ Santiago de Chile, am 27. Januar 2004: „Probleme und Perspektiven einer praktischen Philosophie als interkulturelle Ethik“ (Forschungsaufenthalt im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Universidad Católica Raul Silva Henríquez, Santiago de Chile); Prof. Dr. Luis Zambrano, Puno/Peru, am 8. Juni 2004 : „Pastorale Konzepte im Horizont der Globalisierung am Beispiel des Kulturraums der Anden“.

Im Rahmen des Wiederbesetzungsverfahrens der Professur für Religionswissenschaft und Religionstheologie (Nachfolge Prof. Dr. Gertrude Deninger-Polzer) stellten sich vor:

PD Dr. Rolf Elberfeld, Berlin, „Bezeugen“ und „Erweisen“. Die Überwindung des Nihilismus bei Bernhard Welte und Keiji Nishitani“; Dr. Ulrike Bechmann, Bamberg, „Abraham. Religionswissenschaftliche Kritik zur Funktion einer theologischen Leitfigur im interreligiösen Dialog“; Prof. Dr. Wolfgang Gantke, Meckenheim, „Religionswissenschaft in einer veränderten Welt“; Prof. Dr. Harald Suermann, Eschweiler, „Die Konstitution von Medina – Erinnerung an ein anderes Modell des Zusammenlebens“; Dr. Joachim Valentin, Freiburg, „Rationalität im Islam? Zur Relevanz theologischer Grundfragen in aktuellen Konflikten“.

FORSCHUNGSPROJEKTE

Am Fachbereich Katholische Theologie werden derzeit folgende Forschungsprojekte durchgeführt:

Christwerden im Kulturwandel (Prof. Dr. Thomas Schreijäck)
Religionspädagogisch/Praktisch Theologisches Forschungsprojekt „Christwerden im Kulturwandel“

Zur Wirkungsgeschichte des 2. Korintherbriefs (Prof. Dr. Thomas Schmeller)

Ethisch-Ökologisches Rating (Prof. Dr. Johannes Hoffmann)

Naturwissenschaft & Theologie (Prof. Dr. Hans Kessler)
Interdisziplinäre Forschungsgruppe „Naturwissenschaft und Theologie“

Theologie interkulturell (FB Katholische Theologie)

Traditionstheorie (Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer)
Forschungsprojekt „Logik, Hermeneutik und Pragmatik religiöser Traditionen“. Eine komplexe Theorie und Theologie der Tradition.

IRF-Forschungsgruppe: Science, philosophy and religion (Prof. Dr. Thomas M. Schmidt)

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Am 10./11. Oktober 2003 fand das Sechste Sankt Georgener Symposium der Stiftung Hochschule Sankt Georgen in Verbindung mit dem Fachbereich Katholische Theologie unter dem Titel „Biblische Aufklärung. Die Entdeckung der Tradition.“ statt.

Zu Beginn des Wintersemesters fand am 20. Oktober 2003 die Semestereröffnungsfeier mit Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Thomas M. Schmidt (Professur für Religionsphilosophie) zum Thema, „Unsterblichkeit der Seele. Die Sorge um das Überleben im Zeitalter des Naturalismus“ statt.

Am 12./13. Dezember 2003 veranstaltete das Institut für Religionsphilosophische Forschung eine internationale Konferenz mit dem Titel „Scientific Explanation and Religious Beliefs. Methodological, Practical and Political Issues“. Leitung: Prof. Dr. Thomas M. Schmidt, Michael G. Parker.

Der Fachbereich veranstaltete am 03. Februar 2004 einen „Schnuppertag“, der vor allem Schüler und Schülerinnen aus der Rhein-Main-Region über ein Studium im Fach „Katholische Theologie“ informieren sollte.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus veranstaltete der Fachbereich am 28. Februar 2004 eine Tagung anlässlich des 100. Geburtstags von Karl Rahner unter dem Titel: "Karl Rahner. Wegbahner in Theologie und Kirche".

Anlässlich des 75. Geburtstages am 4. März 2004 von Prof. Dr. Hermann Pius Siller fand am 28. Mai 2004 eine akademische Feier und Überreichung einer Festschrift mit dem Titel „Werkstatt Zukunft. Bildung und Theologie im Horizont eschatologisch bestimmter Wirklichkeit“ (hg. von Thomas Schreijäck) statt. Im Rahmen der Feier hielt Prof. Dr. August Heuser seine Antrittsvorlesung zum Thema: „Lernorte des Glaubens: Die Stadt, das Museum, der Kirchenraum“.

Am 24. Juni 2004 fand in Kooperation mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus und dem Fachbereich der „Dies academicus“ mit dem Titel „Erfahrungsräume des Heiligen“ statt.

Am 25. Juni 2004 wurde eine Konferenz zum Thema „Religion in deutschsprachiger Popmusik“ veranstaltet.

Prof. Dr. Claus Arnold (Professur für Kirchengeschichte) hielt am 30. Juni 2004 seine Antrittsvorlesung zum Thema: „Absage an die Moderne? Pius X. und die Entstehung der Enzyklika „Pascendi“ (1907)“.

Am 1. Juli fand die erste E-competence-night am Fachbereich statt.

Anlässlich der Feierlichkeiten „90 Jahre Universität Frankfurt 2004“ veranstaltete der Fachbereich am 09./10. Juli 2004 ein „Fest der Kulturen“. In diesem Rahmen wurde Prof. Dr. Paulo SUESS aus Sao Paulo/Brasilien die Ehrendoktorwürde der Philosophie (Dr. phil. h.c.) vom Fachbereich verliehen.

Am 10. Juli wurde die Gesellschaft der Alumni und Freunde (GAFF) des Fachbereichs Katholische Theologie gegründet.

Frankfurt am Main, den 05. August 2004

Prof. Dr. Thomas Schreijäck